

Österreichweite Studie von mobilkom austria zeigt: Steirische Handy-UserInnen sind Österreichs Technologie-Fans

Wien (OTS) - Das Interesse für technologische Weiterentwicklungen auf dem Handysektor ist in der Steiermark am größten. Multimediale Handy-Funktionen wie eingebaute Digitalkameras oder Informationsdienste finden großen Anklang. Neben der Affinität für neue Technologien wird für die steirischen Handy-UserInnen Höflichkeit beim Telefonieren immer wichtiger. Pro Woche führen die SteirerInnen durchschnittlich 74 Handytelefonate und liegen damit knapp über dem österreichischen Durchschnitt von 73 Gesprächen.

Laut einer österreichweiten Studie von mobilkom austria sind die SteirerInnen für neue Handy-Entwicklungen besonders empfänglich: 62% der SteirerInnen wünschen sich, dass Handys in Zukunft noch mehr Funktionen von Digitalkameras übernehmen. 30% interessieren sich für Videotelefonie und das Verschicken von Bildern und Fotos über das Handy. 60% der steirischen Handy-UserInnen können sich für einen Informationsdienst begeistern, der ihnen den Weg zu nächstgelegenen Zielen wie der nächsten Apotheke oder einem Restaurant weist. "Es gehört zu unserer Aufgabe als Service- und Innovationsführer, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden genau zu kennen und ihnen als Erste neue Dienste zu bieten. Die steirischen Handy-UserInnen zeigen deutlich, dass das Interesse heute weit über das bloße Telefonieren mit dem Handy hinausgeht", erklärt Dipl.-Ing. Dr. Boris Nemsic, CEO der Telekom Austria Gruppe und CEO mobilkom austria.

"Handy-Etikette" setzt sich in der Steiermark immer mehr durch. Wie in den übrigen Bundesländern wird auch für die SteirerInnen höfliches Verhalten beim Telefonieren mit dem Handy immer wichtiger. Acht von zehn Personen schalten ihr Handy während kultureller Veranstaltungen bereits ab oder lautlos. Mehr als die Hälfte tut dies auch bei einer wichtigen privaten Besprechung oder einem romantischen Date. 78% der Befragten rufen nach 21 Uhr niemanden mehr an. Bei Telefonaten in der Öffentlichkeit hält die Mehrheit der Steirer das Gespräch entweder kurz oder verlegt es auf einen späteren Zeitpunkt.

SteirerInnen zählen zu den fleißigsten SMS-Schreibern

Das Empfangen und Versenden von Kurzmitteilungen ist für die steirischen Handy-UserInnen neben dem Telefonieren die beliebteste Handyfunktion. Durchschnittlich schreiben sie neun SMS pro Woche.

Damit liegen sie deutlich vor den NiederösterreicherInnen mit drei Kurzmitteilungen und nur knapp hinter den SalzburgerInnen mit 10 Kurzmitteilungen pro Woche. Sieben von zehn befragten SteirerInnen nutzen SMS auch häufig anstelle des Anrufbeantworters: Anstatt auf die Mobilbox zu sprechen, wird eine Kurzmitteilung geschickt.

Rund elf Handygespräche pro Arbeitstag

Pro Arbeitstag führen die SteirerInnen durchschnittlich elf Telefonate mit dem Handy, am Wochenende etwas weniger. Mit durchschnittlich 74 Handytelefonaten pro Woche liegen die steirischen HandynutzerInnen knapp über dem österreichischen Durchschnitt (73). Insgesamt nutzen in der Steiermark 672.700 Personen das A1 Netz. Im Auftrag von mobilkom austria untersuchte das Markt- und Meinungsforschungsinstitut FESSEL-Gfk bereits zum siebten Mal das Verhalten der österreichischen Handy-UserInnen. Dabei wurden im Frühjahr 2006 österreichweit mehr als 1.000 Personen - aus allen Netzen - ab zwölf Jahren telefonisch befragt.

Rückfragehinweis:

mobilkom austria AG & Co KG

Mag. Michaela Egger, Leiterin Corporate & Internal Affairs

Tel: +43 664 331 27 37, E-Mail: presse@mobilkom.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2006-07-27/09:50

270950 Jul 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060727_OTS0053